

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 93 (1967)
Heft: 34

Artikel: Staatsbürger Nr. 1
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-506968>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

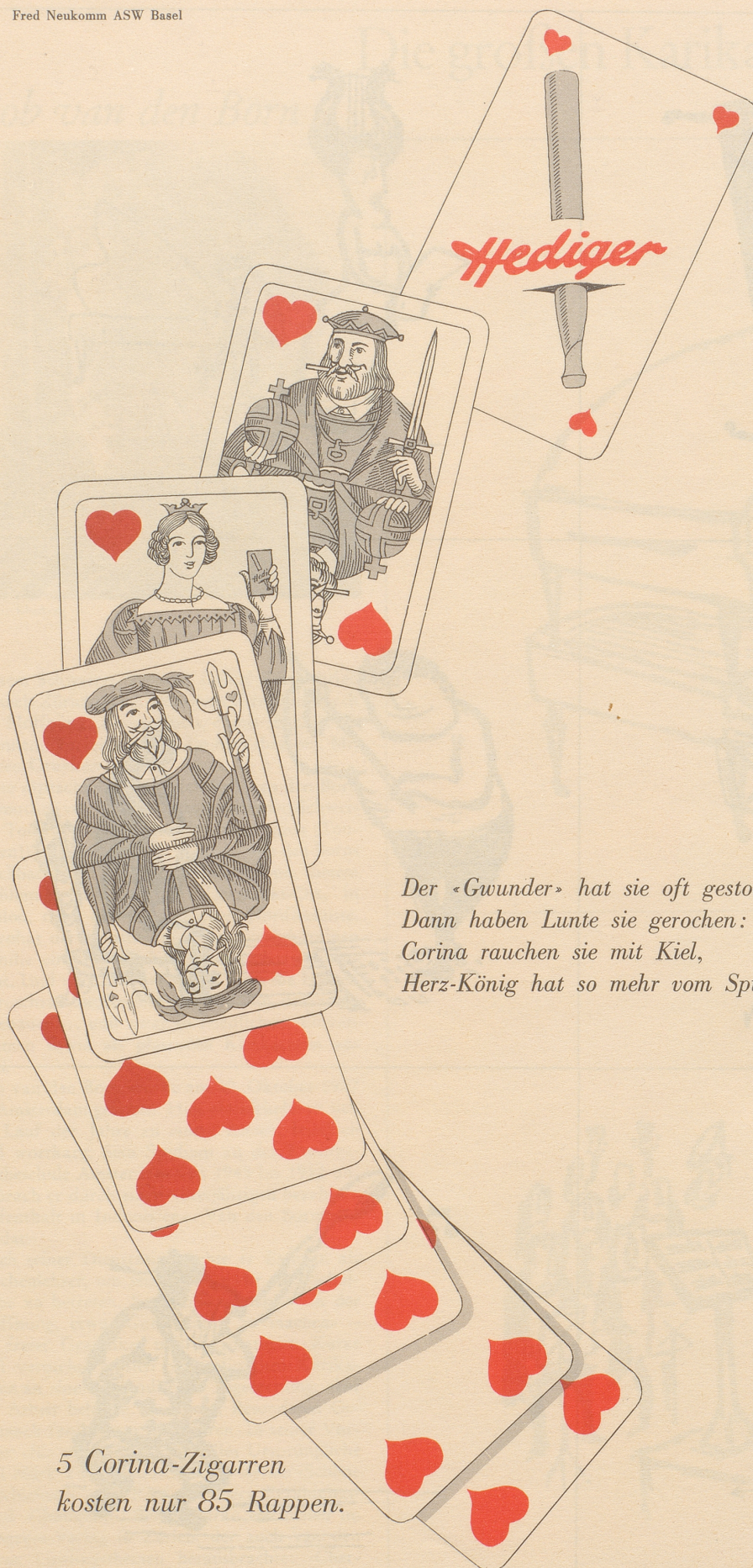
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der «Gwunder» hat sie oft gestochen,
Dann haben Lunte sie gerochen:
Corina rauchen sie mit Kiel,
Herz-König hat so mehr vom Spiel.

5 Corina-Zigarren
kosten nur 85 Rappen.

Die begehrte Mundstück-Zigarre der Zigarrenfabrik Hediger Söhne A.G. 5734 Reinach im Aargau.



In der Sendung «Forum der Kritik» aus dem Studio Zürich ertauscht: «Eine geistige Nahrung wird der Mensch immer brauchen, und man kann sich schwer vorstellen, daß diese nur aus Zahlen bestehen sollte ...»

Ohohr

Staatsbürger Nr. 1

«Häsch gläse? Nur öppe füfedrißg Prozänt sind geschter go schtimme. Das isch dä scho afe bedänklch. Wie mueß au das no usecho?»

«Aber du bisch jo selber au ned gange.»

«Jä, bi mir isch das öppis anders, gäll. Ich bi ned gange, wil ich mir gseid ha, si machid jo z Bärn obeglich was si wönd.»

fis

Steigerung

Sichtlich unter dem Einfluß der Hitze stehend, schrien sich zwei Männer auf der Straße wütend an. Der eine zum andern: «Dir schpinet, Dir chömet iz de i d Chefi, dir chömet iz de i d Irreanschtalt» – und zuletzt als allerhöchste Steigerung –: «Dir chömet iz de im Näbelspalter!»

FG



Unsere
Seufzer-Rubrik

Warum

Warum trägt mein Jahrgänger De Gaulle immer noch seine Uniform, wenn er auswärts geht?

E. A., St. Gallen

Warum schaltet die Verkehrsampel immer gerade in dem Augenblick auf Rot um, wenn ich im Laufschrift den Fußgängerstreifen erreicht habe?

F. W., Luzern

Warum ist ausgerechnet dann schönes Wetter, wenn sowieso die Sonne scheint?

W. O., Wil

Warum wird meine Frau leicht nervös, wenn ich nicht merke, daß sie etwas Neues angezogen hat?

H. G., Küsnacht